

Köln - Anzeiger

Köln

29. 12. 27.

### Aus der Eifel

■ Jünkerath, 28. Dez. Der Eisenbahnknotenpunkt Jünkerath (Strecke Köln—Trier) gehört vier Gemeinden an, nämlich zu Feusdorf, Gönnersdorf, Glaadt und Schüller. Die Umgemeindung der vier Ortsteile zur selbständigen Gemeinde Jünkerath soll zum 1. April des neuen Jahres erfolgen. Zum gleichen Zeitpunkt soll Jünkerath, das bis jetzt den Kreisen Daun und Prüm zugehörte, zum Kreise Daun kommen. Ob und wie die Bistumszugehörigkeit geregelt wird, ist noch nicht bekannt. Die katholischen Bewohner Jünkeraths gehörten auch zwei Bistümern (Köln und Trier) an. Die Umgemeindungsverhandlungen, die bereits seit 20 Jahren schweben, scheinen ja nun wohl zu einem befriedigenden Abschluß zu gelangen.

Maschner unbekannt.

Kölnische Zeitung  
9. 12. 27.

■ Trier, 8. Dez. Nach einer Mitteilung des Amtslichen Kreisblattes des Kreises Daun wird die Umgemeindung der Ortsteile des Eisenbahnknotenpunktes Jünkerath auf der Eifelstrecke Trier—Köln, der bisher zu den Orten Feusdorf, Glaadt, Schüller und Gönnersdorf gehörte, zu einer Gemeinde unter dem Namen Jünkerath zum 1. April 1928 erfolgen. Jünkerath, das jetzt zu den Kreisen Daun und Prüm gehört, soll ganz zum Kreise Daun kommen.

Maschner unbekannt.